



Nun kann sie nicht länger sich halten, ihr Zorn  
verwandelt sich

In namenlosen Schmerz. Sie weinet bitterlich,  
Indem sie die traurigen Ruinen von ihrer Schönheit  
betrachtet.

Ruinen? Wollte Gott! Sie hätte sich glücklich ge-  
achtet.

Allein kein Schatten, keine Spur  
Von ihrer ehemaligen Blondheit und Penthesileen-  
Figur! <sup>10)</sup>

Vollkommners konnte man sich in der häßlichen Gat-  
tung nichts denken.

Die arme Dame beginnt vor Schmerz zu rasen; sie  
spricht

D 5

Von

10) Penthesilea, eine be-  
kannte Königin der mehr fa-  
belhaften als historischen Ama-  
zonen, wird hier gebraucht,  
um mit Einem Worte das  
Bild eines Frauenzimmers von  
derjenigen Classe darzustellen,  
welche ein Mittelding von Mann  
und Weib zu seyn scheint, und

von den Lateinern und Franzo-  
sen Virago genannt wird. Daß  
Blaffardine eine Figur von  
dieser Art war, wissen wir  
schon aus der Beschreibung, wel-  
che Schwester Colfischen dem  
Amadis im 6ten Gefange von  
ihr macht, und aus andern  
Stellen.